

# Inhaltsverzeichnis

## I. Die Lehreinheit Erziehungswissenschaft

1. Institute und Lehrende .....	2
2. Studienberatung .....	4

## II. Hinweise zum Lehrangebot des Hauptstudiums erziehungswissenschaftlicher Studiengänge .....

1. Studiengangsübergreifende Hinweise .....	10
2. Hinweise zu einzelnen Studiengängen .....	10
2.1. Studiengang Diplom Erziehungswissenschaft .....	10
2.2. Studiengang Magister Erziehungswissenschaft (M) .....	10
2.3. Studiengang Unterrichtsfach Pädagogik (UP).....	11
2.4. Erziehungswissenschaftliches Studium Lehramt (ESL)12	

## III. Lehrangebot der Lehreinheit Erziehungswissenschaft (Hauptstudium)

1. Vorlesungen und Seminare .....	
2. Forschungskolloquien.....	
3. Schulpraktische Studien.....	
4. Vorlesungen im Grund- und Hauptstudium (Übersicht) .....	

## IV. Namensverzeichnis der Lehrenden .....

(Sprechstundenzeiten, Prüfungsberechtigungen)

## V. Kurzübersicht des Lehrangebotes Erziehungswissenschaft (Hauptstudium).....

### 1. Institute und Lehrende

Die Lehreinheit Erziehungswissenschaft besteht aus drei Instituten mit unterschiedlichen Schwerpunkten in Forschung und Lehre, auf die die Institutsbezeichnungen verweisen. Diese drei Institute sind:

- Λ **Das Institut (I) für Allgemeine Erziehungswissenschaft,**  
Georgskommende 26 und 33 (Haus D und C)
- Λ **Das Institut (II) für Schulpädagogik und Allgemeine Didaktik,**  
Bispinghof 5/6 (Haus F)
- Λ **Das Institut (III) für Sozialpädagogik, Weiterbildung und Empirische Pädagogik,**  
Georgskommende 33 (Haus C)

Die folgende Aufstellung weist aus, welchem Institut ein Lehrender/eine Lehrende angehört, ob er/sie zur Gruppe der (in der Regel prüfungsberechtigten) hauptamtlich Lehrenden zählt oder welchen anderen Status (Lehrbeauftragte/r o.a.) er/sie gegebenenfalls innehat.

- **Institut (I) für Allgemeine Erziehungswissenschaft**  
Georgskommende 26, Haus D und Georgskommende 33, Haus C  
**Sekretariat der Geschäftsführung:** Frau F. Eickholt, Zi. C 217, Tel. NA 2 42 18  
**Sekretariate:** Frau I. Wilmsen, Zi. D 107, Tel. NA 2 42 00  
Frau A. Witte, Zi. D 106, Tel. NA 242 27  
Frau M. Latt, Zi. C 216, Tel. NA 2 42 34  
Frau M.-L. Leifker, Zi. C 214, Tel. NA 2 42 15  
Frau P. Kniffki, Zi. E 02, Tel. NA 2 42 05

<b>Hauptamtlich Lehrende</b>	<b>Emeriti, PrivatdozentInnen, Lehrbeauftragte, MitarbeiterInnen auf Zeit u.a.</b>
Brügggen, Prof. Dr. Friedhelm Helmchen, Prof. Dr. Jürgen Keiner, Dr. Dieter Keller, Dr. Christel Kordes, Prof. Dr. Hagen Krause, Joachim Krüger-Potratz, Prof. Dr. Marianne Lutz, Priv.-Doz. in Dr. Helma Naumann, Prof. Dr. Jens Olberg, von Hans-Joachim Pfromm, Dr. Martin Reichenbach, Prof. Dr. Roland Reitemeyer-Witt, Priv.-Doz. in Dr. Ursula Sander, Prof. Dr. Wolfgang Wenning, Prof. Dr. Norbert Zimmer, Dr. Hasko Zymek, Prof. Dr. Bernd	Beumer, Heinz, Lehrbeauftragter Bokelmann, Prof. Dr. Hans, Em. Farrokhzad, Sharhzad, Wiss. Mitarb.'in Franke, Nicole, Wiss. Mitarb.'in Germing, Cathrin, Lehrbeauftragte Goden, Matthias, M.A. Gößling, Priv.-Doz. Dr. Hans Jürgen Gomolla, Dr. Mechthild, Wiss. Ass.'in Hammelrath, Alf, Lehrbeauftragter Jansen, Rainer, Wiss. Mitarb. Kossolapow, Prof. Dr. Line, Em. Liliensiek, Priv.-Doz. Dr. Peter, Lehrbeauftragter Mannzmann, Prof. Dr. Anneliese, Em. Maxwell, Bruce, Wiss. Mitarb. Nagel, Christian, Lehrbeauftragter Niethammer, Prof. Dr. Arnulf, Em. Niewels, Claudia, Wiss. Mitarb.'in Peschke, Dr. Kurt, Lehrbeauftragter Reimann, Frank, Lehrbeauftragter Sikorski, Sandra, M.A. Sturzebecher, Prof. Dr. Klaus Sührig, Corinna, Wiss. Mitarb.'in

- **Institut (II) für Schulpädagogik und Allgemeine Didaktik**  
**Sekretariat der Geschäftsführung:** Frau U. Schotes / Frau M. Schriewer, Zi. F 112,  
Tel. NA 2 92 79  
**Sekretariat:** Frau C. Averagesch, Zi. F 02, Tel. NA 2 92 62

Hauptamtlich Lehrende	Emeriti, PrivatdozentInnen, Lehrbeauftragte, MitarbeiterInnen auf Zeit u.a.
Fischer, Dr. Reinhard Hanke, Petra, Prof. Dr. Heitkämper, Prof. Dr. Peter Hellekamps, Prof. Dr. Stephanie Ludwig, Prof. Dr. Harald Meyer, Dr. Peter, OStR.i.H. Schilmöller, Reinhard AOR Terhart, Prof. Dr. Ewald	Brose, apl. Prof. Dr. Karl, Lehrbeauftragter Büsching, Svenja, Lehrbeauftragte Fischer, Dr. Christian, Wiss. Ass. Hardeling, Annette, Lehrbeauftragte Hein, Anna Katharina, Wiss. Mitarb.'in Holzinger, Marion, Lehrbeauftragte Homburg, Gerd, StD i.H. Jolles, Susanne, Lehrbeauftragte Kraft, Heide, Lehrbeauftragte Lennartz, Alice, Lehrbeauftragte Middendorf, Dr. William, Lehrbeauftragter Pauli, Oliver, Lehrbeauftragter Püttmann, Carsten, Lehrbeauftragter Schulte, Priv.-Doz. Dr. Herbert Uerdingen, Miriam, Lehrbeauftragte Vortmann, Dr. Hermann, Lehrbeauftragter Walke, Dr. Jutta, Wiss. Mitarb.'in Wechsung, Simone, Wiss. Mitarb.'in

- **Institut (III) für Sozialpädagogik, Weiterbildung und Empirische Pädagogik**  
Georgskommende 33, Haus C  
**Sekretariat der Geschäftsführung:** Frau Wierling, Zi. C 114, Tel. NA 2 42 43  
Frau U. Naatz, Zi. C 115, Tel. NA 2 42 56  
**Sekretariate:** Frau S. Diekmann, Zi. V 102, Tel. NA 2 42 30  
Frau D. Schöpfer, Zi. V 103, Tel. NA 2 92 74

Hauptamtlich Lehrende	Emeriti, PrivatdozentInnen, Lehrbeauftragte, MitarbeiterInnen auf Zeit u.a.
Bergs-Winkels, Dr. Dagmar Böllert, Prof. Dr. Karin Böttcher, Prof. Dr. Wolfgang Brödel, Prof. Dr. Rainer Jordan, Dr. Erwin Mair, Prof. Dr. Helmut Pfeiffer, Dr. Dietmar Sauer-Schiffer, Prof. Dr. Ursula Scheerer, Prof. Hansjörg, Ph.D. Schönweiss, Prof. Dr. Friedrich	Breloer, Prof. Dr. Gerhard, a.D. Brohm, Michaela, Wiss. Mitarb.'in Frey, Tatjana, Wiss. Mitarb.'in Fuchs-Brüninghoff, Elisabeth, Lehrbeauftragte Gieler, Prof. Dr. Wolfgang, Lehrbeauftragter Hohmeier, Prof. Dr. Jürgen, em. Howe, Nicole, Wiss. Mitarb.'in Osterloh, Jahn, Wiss. Mitarb. Ribbert-Elias, Jürgen, Lehrbeauftragter Schnabel, Dr. Eckardt Tölle, Christiane, Lehrbeauftragte Vössing, Heidrun, Lehrbeauftragte Voigtsberger, Ulrike, Lehrbeauftragte

Angaben zu den Sprechzeiten der Lehrenden und zu den Prüfungsberechtigungen finden sich beim Namensverzeichnis am Schluss dieses Heftes.

## 2. Studienberatung

Um Studierenden zu helfen, ihr Studium so anzulegen und durchzuführen, dass sie es in einem überschaubaren zeitlichen Rahmen erfolgreich abschließen können, hält die Lehreinheit ein umfangreiches Studienberatungsangebot bereit, das verschiedene Beratungsformen umfasst.

### 2.1 Servicebüro für die Lehre

Zentrale Anlaufstelle für Studierende bei allen Fragen zum Studium ist das *Servicebüro für die Lehre* im Haus E, Bispinghof 9 - 14, Raum 02, Tel. NA 2 42 05. Zuständige Sekretärin ist Frau Petra Kniffki. Im Servicebüro erhalten Sie Erstinformationen zu Studienfragen, Auskünfte in Routineangelegenheiten, Hinweise auf Beratungsmöglichkeiten, schriftliche Informationsmaterialien, Infoblätter, Formulare usw. Zuständig ist das Servicebüro auch für die Bescheinigung über den Abschluss des Grundstudiums. Einzureichen sind die Unterlagen dafür im *Studierendensekretariat*, das dem Servicebüro angeschlossen ist (im gleichen Raum).

Für Anerkennungen von Studienleistungen (bei Studiengang- oder Studienortswechsel) sowie Einstufungen ist Frau PD Dr. Reitemeyer-Witt zuständig. Sie führt ihre Sprechstunde dienstags (16 -18 Uhr) ebenfalls im Raum 02 durch.

### 2.2 Dezentrale Beratung durch Lehrende der Lehreinheit

Neben der zentralen Beratung im Servicebüro hält die Lehreinheit ein dezentrales, stärker auf inhaltliche Fragen des Studiums bezogenes Beratungsangebot bereit. Diese Beratung wird von Lehrenden durchgeführt, die von der Lehreinheit mit dieser Aufgabe betraut wurden und jeweils für einen bestimmten Studiengang zuständig sind. Die entsprechenden Beratungszeiten finden Sie in der Übersicht auf der folgenden Seite (Studienberatung Sommersemester 05).

### 2.3 Schriftliche Informationsmaterialien

Folgende Materialien stehen im Service-Büro zur Verfügung:

- a) Studiengangs-Infos, in denen insbesondere die neue Modulstruktur der in der Lehreinheit Erziehungswissenschaft angebotenen Studiengänge erläutert wird:
  - Studiengangs-Info 1: Diplom
  - Studiengangs-Info 2: Magister
  - Studiengangs-Info 3: Unterrichtsfach Pädagogik
  - Studiengangs-Info 4: Erziehungswissenschaftliches Studium Lehramt (ESL, Grundstudium)
  - Studiengangs-Info 5: Erziehungswissenschaftliches Studium Lehramt (ESL, Hauptstudium)
- b) Infoblätter zu den Studienanforderungen in den einzelnen Studiengängen (alte Studienordnungen)
- c) Studienberatungs-Infos mit Informationen zu kurzfristigen Änderungen im Lehrangebot;

diese Informationsblätter werden fortlaufend nummeriert (z.B. 3/2005)

d) Studien- und Prüfungsordnungen

Die für die Dauer der Lehrveranstaltungen maßgeblichen Termine des Sommersemesters 2005 sind:

Semesterbeginn:	01.04.2005
Vorlesungsbeginn:	11.04.2005
Vorlesungsende:	22.07.2005
Semesterende:	30.09.2005

**INFO-VERANSTALTUNGEN  
ZUM STUDIUM FÜR DAS LEHRAMT AN BERUFSSKOLLEGS**

---

**BK ?**

Ja! : Studiengang für das Lehramt an **Berufskollegs**.. ---

Er ist neu in Münster: Neben den Modellstudiengang `Kooperative Lehramtsausbildung` - an UNI und FH Münster - mit einer beruflichen Fachrichtung und einem allgemein bildenden Fach ist die Ausbildung in zwei allgemein bildenden Fächern an der WWU getreten.

Die Besonderheiten des Studienganges

- # Nachweis von fachpraktischer Tätigkeit neben den Praxisphasen (LPO §37, 9),
- # Studien- und Prüfungsleistungen im Modul Berufspädagogik (LPO §38,1, Nr. 7),
- # Wahl der Prüfungsleistungen in der Fachdidaktik (LPO §38, 1, Nr. 6),
- # Wegfall des Nachweises fremdsprachlicher Kenntnisse (LPO §44)

sind Gegenstände von **Info-Veranstaltungen** im Sommersemester 2005.

Die Info-Veranstaltungen werden gemeinsam durchgeführt von der Lehrereinheit Erziehungswissenschaft des Fachbereichs 06 und dem Staatlichen Prüfungsamt für Lehrämter an Schulen.

Sie finden statt am

**Donnerstag, 07.04.2005 von 11-13 Uhr in Raum C 313  
und  
Mittwoch, 25.05. von 14-16 Uhr in Raum C 313**

## II. Hinweise zum Lehrangebot des Hauptstudiums erziehungswissenschaftlicher Studiengänge

### 1. Studiengangübergreifende Hinweise

#### 1.1. Modularisierung

Die Lehrveranstaltungen für alle erziehungswissenschaftlichen Studiengänge werden ab dem Wintersemester 2003/04 in modularisierter Form ausgewiesen, und zwar im Hauptstudium mit Bezug zu **studiengangsspezifischen Modulen**. „Module bestehen aus inhaltlich aufeinander aufbauenden oder aufeinander bezogenen Lehrveranstaltungen von sechs bis zehn Semesterwochenstunden Gesamtumfang“<sup>1</sup>. Entsprechend kombinierte Veranstaltungen bzw. die jeweils erbrachten Leistungsnachweise werden auf „Modulnachweisen“ bescheinigt. Eine Zusammenstellung der Studiengangsanforderungen findet sich in den „Modulbeschreibungen“ der einzelnen Studiengänge (Studiengangs-Infos 1 - 4 liegen im Service-Büro vor).

Die bisherige Ausweisung der Lehrveranstaltungen nach „Bereichen“ und „Teilgebieten“ (alte Studienordnung) erfolgt bis auf Weiteres zusätzlich, um zu gewährleisten, dass Studierende, die ihr Studium unter den Bedingungen der bisherigen Studien- und Prüfungsordnungen begonnen haben, eine entsprechende Zuordnung von Veranstaltungen vornehmen können.

Da sich die Veranstaltungen des Hauptstudiums in vielen Fällen an Studierende **aller** erziehungswissenschaftlichen Studiengänge richten, werden sie im Folgenden (mit den zugehörigen Kommentaren) als Gesamtliste in alphabetischer Reihenfolge der Lehrenden aufgeführt. Nach den Titeln der Veranstaltungen finden sich Hinweise auf die Module der jeweiligen Studiengänge bzw. auf Bereiche und Teilgebiete (in Klammern). Dabei werden folgende Kürzel verwendet:

- |  |  |
|--|--|
| - Diplom:  | Modulabkürzungen beginnen jeweils mit „D“  |
| - Magister:  | Modulabkürzungen beginnen jeweils mit „M“  |
| - Unterrichtsfach Pädagogik:                         | Modulabkürzungen beginnen jeweils mit „UP“ |
| - Erziehungswissenschaftl.<br>Studium Lehramt (ESL): | Modulabkürzungen beginnen jeweils mit „L“  |

#### 1.2. Bereiche und Teilgebiete

Alle Vorlesungen und Seminare erhalten neben der Modulbezeichnung auch Hinweise über die zugrundeliegenden Bereiche und Teilgebiete (Abkürzungen wie zum Beispiel A1 oder E4, vgl. die folgende Übersicht; die hier aufgeführten Zuordnungen gelten nur für die Studiengänge Diplom, Magister und ESL).

<sup>1</sup> vgl. Lehramtsprüfungsordnung (LPO) in der Fassung vom 27.03.2003, § 7(2)

<b>Bereiche und Teilgebiete erziehungswissenschaftlicher Studiengänge*</b> (alte Studienordnung)
---

A. Erziehung und Bildung	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Konzepte und Methoden der Erziehungswissenschaft</li> <li>2. Erziehungs- und Bildungstheorien unter historischen und systematischen Aspekten</li> <li>3. Philosophische und anthropologische Grundfragen</li> <li>4. Ethik und Erziehung</li> </ol>
B. Entwicklung und Lernen	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Entwicklungspsychologische Voraussetzungen für Erziehung und Unterricht</li> <li>2. Lernpsychologische Voraussetzungen für Erziehung und Unterricht</li> <li>3. Begabung und Intelligenz</li> <li>4. Pädagogische Diagnostik und Intervention</li> </ol>
C. Gesellschaftliche Voraussetzung der Erziehung	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Kulturelle Wertorientierung und ihre Auswirkungen auf die Schule, insbes. Ursachen und Folgen der Migration</li> <li>2. Sozialer Wandel und seine Auswirkungen auf das Erziehungswesen</li> <li>3. Sozialisationstheorien, insbes. Theorien schulischer Sozialisation</li> <li>4. Politische, soziale und ökonomische Rahmenbedingungen der Erziehung</li> </ol>
D. Institutionen und Organisationsformen des Bildungswesens	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Geschichte des Bildungswesens</li> <li>2. Bildungswesen und Bildungspolitik in der Bundesrepublik Deutschland</li> <li>3. Organisation einzelner Bildungs- und Erziehungseinrichtungen (einschl. der rechtlichen Bedingungen)</li> <li>4. Theorien und Reformkonzepte der Schule und internationaler Vergleich</li> </ol>
E. Unterricht und Allgemeine Didaktik	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Didaktik und Curriculumentwicklung</li> <li>2. Unterrichtsplanung und –organisation</li> <li>3. Lernprozessanalyse; Leistungsförderung und –bewertung</li> <li>4. Methoden und Medien des Lehrens und Lernens; Integration der neuen Medien in pädagogische Aufgabenfelder</li> </ol>

*\*Hinweis: Für den Studiengang Unterrichtsfach Pädagogik gilt ein abweichender Bereichs- und Teilgebetskatalog, vgl. dort*

**1.3. Vorlesungen** stehen in der Regel - sofern nicht anders ausgewiesen - unabhängig von ihrer Zuordnung zum Grund- oder Hauptstudium - allen Studierenden offen. Diese Veranstaltungen wenden sich zumeist inhaltlich an Studierende beider Studienphasen, werden hier aber mit Blick auf die Erfüllung von Belegpflichten in Modulen vordringlich nur einer Studienphase zugeordnet.

**1.4. Praktika:** Praktikumsbegleitende Veranstaltungen werden zur besseren Übersicht getrennt aufgeführt. Vorbereitungsveranstaltungen zur Durchführung der Hauptpraktika in den einzelnen Studienrichtungen des Diplomstudiengangs sind als Teil des jeweiligen Moduls „Hauptpraktikum“ zu verstehen; Begleitseminare von Blockpraktika im Erziehungswissenschaftlichen Studium Lehramt (ESL) können als Element des Moduls L1 verwendet werden.

**1.5. Zusatzstudiengänge:** Die Lehrereinheit Erziehungswissenschaft bietet für Lehramtsstudiengänge zwei Zusatzstudiengänge an:

- S **Deutsch als Zweitsprache/Interkulturelle Pädagogik**
- S **Medien und Informationstechnologien in Erziehung, Bildung und Unterricht (MIEBU)**

Veranstaltungen des vorliegenden Verzeichnisses, die sich für Studierende dieser Studiengänge besonders eignen, werden im Kommentar als solche benannt bzw. zusätzlich außerhalb dieses KVV in eigenen Verzeichnissen vorgestellt.

Der **Promotionsstudiengang Erziehungswissenschaft** wird hier nicht gesondert ausgewiesen, zumal dieser Studierendengruppe alle Veranstaltungen zugänglich sind. Zu beachten sind hier die in Kapitel III.3. zusammengestellten **Forschungskolloquien**.

## **2. Hinweise zu einzelnen Studiengängen<sup>85</sup>**

### **2.1. Studiengang Diplom Erziehungswissenschaft**

Die Veranstaltungen dieses Verzeichnisses erhalten ihre Zuordnung zum Studiengang Diplom entweder über den Verweis auf eine oder mehrere der drei **Studienrichtungen** oder über eine studienrichtungsübergreifende Kennzeichnung.

Wie die folgende Übersicht zeigt, werden übergreifende Veranstaltungen im Modul „Allgemeine Erziehungswissenschaft“ (DH1) bzw. im Modul des zu wählenden Nebenfaches (DH2) erfaßt, während die spezifischen Veranstaltungen den Modulen der einzelnen Studienrichtungen zugeordnet werden. Module der Studienrichtung **Sozialpädagogik/Sozialarbeit** werden mit dem Kürzel **DSP** fortlaufend nummeriert; entsprechend wird mit den Kürzeln **DEB** für die Studienrichtung **Erwachsenenbildung/außerschulische Jugendbildung** und **DSE** für die Studienrichtung **Schulentwicklung/Schulforschung** verfahren.

Um die Transparenz der Zuordnungen zu erhöhen, werden am Ende dieses Vorlesungsverzeichnisses alle Veranstaltungen noch einmal in ihrem Bezug zu den Studienrichtungen des Diplomstudiengangs aufgeführt (in Kurzform, vgl. Kap. V).

Zielsetzungen, Struktur und Umfang der Module werden im Rahmen einer **Modulbeschreibung** erläutert (Studiengangs-Info 1).

## Module des Hauptstudiums im Diplomstudiengang

**Für alle Studienrichtungen:**

DH1	DH2
Allgemeine Erziehungswissenschaft 10 SWS	Nebenfach Psychologie oder Soziologie 8 SWS

### Module der Studienrichtung *Sozialpädagogik/Sozialarbeit*

(Modulumfang: 8 SWS)

DSP1	DSP2	DSP3	DSP4	DSP5	DSP6
Grundlagen der SP/SA	Theorien der SP/SA	Forschung in der SP/SA	Wahlpflicht- fach 1	Wahlpflicht- fach 2	Hauptprakti- kum

### Module der Studienrichtung *Erwachsenenbildung/außerschulische Jugendbildung*

(Modulumfang: 8 SWS)

DEB1	DEB2	DEB3	DEB4	DEB5	DEB6
Grundlagen und Theorien der EB/WB/AJB	Didaktik, Methodik u. professionel- les Handeln der EB/WB/AJB	Forschung in der EB/WB/AJB	Wahlpflicht- fach 1	Wahlpflicht- fach 2	Hauptprakti- kum

### Module der Studienrichtung *Schulentwicklung/Schulforschung*

(Modulumfang: 8 SWS)

DSE1	DSE2	DSE3	DSE4	DSE5	DSE6
Grundlagen der Schulorganis- ation	Theorien u. Methoden der Schulforschu- ng	Planung u. Management im Schulbereich	Wahlpflicht- fach 1	Wahlpflicht- fach 2	Hauptprakti- kum

Die Veranstaltungen für die Studienrichtungen des Diplomstudienganges wurden in den bisherigen Vorlesungsverzeichnissen unter den Bereichsangaben G, I und J ausgewiesen. Diese Bezeichnungen sind im vorliegenden Verzeichnis mit Verweis auf eventuelle Teilgebiete mit aufgenommen, um die tradierte Zuordnung zu erleichtern.

## 2.2. Studiengang Magister (M)

Im Hauptstudium des Studiengangs Magister sind Veranstaltungen in folgenden Modulen zu belegen:

### Module des Hauptstudiums im Studiengang Magister:

(Modulumfang: 6 -12 SWS)

M1	M2	M3	M4	M5	M6	M7
Allgemeine EW u. Forschungsmethoden	Schulentwicklung	Erwachsenenbildung	Sozialpädagogik	Medienpädagogik	Interkulturelle u. international-vergleichende Pädagogik	Allgemeine u. historische Pädagogik
6 SWS	6 SWS	6 SWS	6 SWS	6 SWS	6 SWS	6 SWS

Wahlpflichtmodule für Hauptfachstudierende verdoppeln sich ggf. im Umfang der angegebenen Semesterwochenstunden. Der Gesamtumfang des Hauptstudiums beträgt 36 SWS für Studierende der Erziehungswissenschaft als Hauptfach und 18 SWS, wenn Erziehungswissenschaft als Nebenfach gewählt wurde. Über Art und Umfang der jeweiligen Module informiert eine Modulbeschreibung (Studiengangs-Info 2).

## 2.3. Studiengang Unterrichtsfach Pädagogik (UP)

Im Hauptstudium des Unterrichtsfaches Pädagogik sind also folgende Veranstaltungen zu belegen:

### Module des Hauptstudiums im Studiengang Unterrichtsfach Pädagogik

UP1	UP2	UP3	UP4	UP5
Geschichte u. Theorien der EW	Bildungstheorien und Bildungsprozesse	Pädagogik der Kindheit und Jugend	Bildungsinstitutionen und Sozialisationsinstanzen	Didaktik des Schulfaches Pädagogik
6 SWS	6 SWS	6 SWS	4 SWS	6 SWS

**Bereiche und Teilgebiete** der bisherigen Studien- und Prüfungsordnung: Alle Vorlesungen und Seminaren erhalten neben der Modulbezeichnung auch Hinweise über die zugrundeliegenden Bereiche und Teilgebiete (Abkürzungen wie zum Beispiel A1 oder E3, vgl. die folgende Übersicht)

**Bereiche und Teilgebiete im Studiengang Unterrichtsfach Pädagogik**  
(alte Studienordnung)

A. Theorie und Geschichte der Pädagogik	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Wissenschaftstheoretische Grundlagen der Pädagogik</li> <li>2. Erziehungs- und Bildungstheorien</li> <li>3. Philosophische und anthropologische Grundfragen der Erziehung</li> <li>4. Handlungs- und Normentheorien</li> <li>5. Ausgewählte Kapitel aus der Geschichte der Pädagogik</li> <li>6. Werk einer Klassikerin/eines Klassikers der Pädagogik</li> <li>7. Geschichte der Disziplin Erziehungswissenschaft</li> </ol>
B. Entwicklung und Lernen	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Entwicklungspsychologische Theorien</li> <li>2. Entwicklungspsychologische Voraussetzungen der Erziehung</li> <li>3. Theorien der Lernpsychologie</li> <li>4. Begabung und Intelligenz</li> <li>5. Motivation und Lernen</li> <li>6. Interaktion und Kommunikation</li> <li>7. Pädagogische Diagnostik und Intervention</li> </ol>
C. Gesellschaftliche Voraussetzungen der Erziehung	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Sozialisierungstheorien</li> <li>2. Sozialer Wandel und seine Auswirkungen auf das Erziehungswesen</li> <li>3. Theorie der Schule als gesellschaftliche Einrichtung</li> <li>4. Jugendsoziologie</li> <li>5. Soziologie der Erziehung</li> </ol>
D. Schulisches und außerschulisches Bildungs- und Erziehungswesen	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Aufbau und Entwicklung des deutschen Bildungswesens</li> <li>2. Schule im internationalen Vergleich</li> <li>3. Lehrplentheorie und Curriculumentwicklung</li> <li>4. Organisation einzelner Bildungs- und Erziehungseinrichtungen (einschl. der rechtlichen Bedingungen)</li> <li>5. Außerschulisches Bildungswesen, z.B. Erwachsenenbildung, Sozialpädagogik</li> <li>6. Bildungspolitik, -planung, -ökonomie, -recht</li> </ol>
E. Didaktik des Unterrichtsfaches Pädagogik	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Geschichte und Begründung des Pädagogikunterrichts</li> <li>2. Curriculum Erziehungswissenschaft</li> <li>3. Didaktische Aspekte ausgewählter fachwissenschaftlicher Gegenstände</li> </ol>

**Hinweis:** Für das Erziehungswissenschaftliche Studium Lehramt (ESL) sowie für die Studiengänge Diplom und Magister gilt ein anderer Katalog von Bereichen und Teilgebieten (vgl. die Übersicht im Kap. 1.2.)

## 2.4. Studiengang Erziehungswissenschaftliches Studium Lehramt (ESL)

Alle Lehramtsstudierende absolvieren im Hauptstudium neben ihrem Studium der Unterrichtsfächer ein Erziehungswissenschaftliches Studium Lehramt (ESL) im Umfang von 12 SWS. Es setzt sich aus einem Pflichtmodul (L1) und einem Wahlmodul (L2 oder L3) zusammen; das Wahlmodul kann sich auf Lehrveranstaltungen aus den Fächern Erziehungswissenschaft, Philosophie, Politikwissenschaft, Psychologie und Soziologie beziehen (zum Lehrangebot der Wahlfächer vergleiche die jeweiligen Kommentierten Vorlesungsverzeichnisse). Das im Grundstudium gewählte Wahlfach wird im Hauptstudium im Umfang von 4 SWS fortgeführt.

Das Studienangebot stellt sicher, dass zu jedem der drei Module eine Vorlesung belegt und als Teil eines entsprechenden Moduls mit Seminaren kombiniert werden kann.

**Schulstufenbezug:** In der Regel werden Hinweise auf eine oder mehrere Schulstufen gegeben, auf die sich die jeweilige Veranstaltung vordringlich bezieht. Sofern sich aus dem Veranstaltungstitel oder Kommentar kein solcher Bezug ergibt, gelten die Veranstaltungen dieses Vorlesungsverzeichnisses jeweils **für alle Schulstufen**.

### Module des Hauptstudiums im Studiengang ESL

Pflichtmodul		Wahlmodul			
L1 (8 oder SWS)		L2 (8 oder 4 SWS)		L3 (8 oder 4 SWS)	
Unterricht als Lehr-, Lern- und Interaktionsprozess		Schule und Lehrerberuf		Bildung u. Erziehung im histor.-gesellschaftl. Kontext	
Vorlesung	Seminar(e)	Vorlesung	Seminar(e)	Vorlesung	Seminar(e)